

Anfrage an den Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach

08.02.2023

Betr.: Zukunft der Energieversorgung Dietzenbach GmbH

Mit den Fragen unserer Fraktion zum Haushaltsentwurf 2023 wurde unter anderem um den Ergebnisbeitrag der Energieversorgung Dietzenbach GmbH und der Maingau gebeten (Frage 136).

Die Antwort ist exemplarisch für die von uns kritisierte mangelnde Tiefel in der Haushaltsdiskussion.

Zur Beantwortung unserer Frage: Mit Verlaub, ob eine Separierung der Beteiligungsergebnisse notwendig ist, entscheidet der Fragesteller!

Und wenn schon als Antwort - ohne weitere Begründung - die Einschätzung gegeben wird, Verluste und Zugewinne würden sich ausgleichen, dann sollte dies sich auch in der (ohne Hinweis) beigefügten Tabelle im Anschluss des Fragenkatalogs widerspiegeln. Tut es aber nicht!

Und deshalb folgende Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Wenn von einer erhöhten Ausschüttung der Maingau geschrieben wird, warum ist diese in der dem Fragen-/Antworten-Katalog beigefügten Tabelle nicht ersichtlich?
2. Dem Geschäftsbericht 2022 der EVO ist ein starker Ergebniseinbruch auf ein Drittel des Vorjahres zu entnehmen. Laut Beantwortung unserer Frage ist für die Zukunft mit einer weiteren Ergebniserosion zu rechnen.
 - a) Welche Gründe sind ausschlaggebend?
 - b) Wieso werden die Stadtverordneten nicht wenigstens im Zuge der Haushaltsdiskussion hierauf aufmerksam gemacht?
3. Die EVO hat für das Geschäftsjahr 2022 auf ihren 50%-Anteil eine Abschreibung von 1,9 Mio. Euro getätigt.
 - a) Welche Gründe sind hierfür maßgebend?
 - b) Müssen die Stadtwerke als weiterer Anteilseigner auch eine Abschreibung tätigen?
 - c) Auch hier: wieso müssen Stadtverordnete erst von interessierten Bürgern auf diese offensichtlich kritische Situation aufmerksam gemacht werden?

Fraktion FW-UDS

Jens Hinrichsen